

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Vorlage Nr. **I/0019/2026**

Datum: 15.09.2026

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
80 - Amt für Wirtschaftsförderung

Betrifft: Ergebnisse Analyse der Eberswalder Wochenmärkte

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1)	06.10.2026	Kenntnisnahme
--	------------	---------------

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					☐ ja ☒ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
				€	€
				€	€
				€	€
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
				€	€
				€	€
				€	€
Steuerrechtliche Prüfung und Dokumentation erfolgt:					☐ ja ☐ nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					☐ ja ☐ nicht erforderlich
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☒ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit der Vergabestelle erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Abstimmung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

In der Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2021 wurde mit Beschlussvorlage BV/0504/2021 folgender Beschluss-Nr. 22/221/21 gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zusammenarbeit mit der Deutschen Marktgilde eG als Betreiber der Eberswalder Wochenmärkte auf Basis der bestehenden Verträge fortzusetzen und in 5 Jahren erneut eine Evaluierung durchzuführen.

Zuvor wurde aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2012 am 30.07.2012 ein Nutzungsvertrag über die Anmietung des Marktplatzes und des Potsdamer Platzes in Eberswalde mit der Deutschen Marktgilde eG zur Veranstaltung von Wochenmärkten mit Vertragsbeginn zum 01.10.2012 geschlossen. Dieser Vertrag hat sich aufgrund der vertraglichen Regelungen automatisch jährlich verlängert und besteht bis zum heutigen Tage fort. Die jährliche Pacht an die Stadt Eberswalde beträgt 16.675,00 €.

In diesem Nutzungsvertrag ist unter anderem das Kündigungsverfahren geregelt, mit welchem dem derzeitigen Mieter des Marktplatzes und des Potsdamer Platzes vertragsgemäß gekündigt werden kann. Demnach besteht die Möglichkeit, derzeitigen Mieter Deutsche Marktgilde eG bis zum 31.03. eines jeden Jahres zu kündigen. Die Kündigung wird jeweils zum 30.09. wirksam.

Gemäß o.g. Beschluss hat das Amt für Wirtschaftsförderung im 3. Quartal 2026 mit Umfragen zum Marktgeschehen begonnen. Die Online-Umfrage war aktiv zwischen dem 26.06.2026 und dem 31.08.2026. Zusätzlich wurden währenddessen und anschließend Markthändler, Einzelhändler rund um die Märkte und Bürgerinnen und Bürger ohne Möglichkeit zur Online-Teilnahme über Fragebögen während der Marktzeiten befragt.

Bei der aktuellen Befragung haben 330 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Umfrage abgeschlossen, 2021 waren es 351. Die gestellten Fragen haben sich an der Umfrage von 2021 orientiert um eine bessere Vergleichbarkeit zu erzeugen. Die Ergebnisse sind in einer separaten Präsentation aufbereitet.

Als wichtigste Erkenntnis der Befragungen ist festzuhalten, dass neben der Angebotsvielfalt insbesondere die Öffnungszeiten kritisch bewertet werden. Viele Markthändler verlassen den Markt bereits am frühen Nachmittag, wodurch dessen Attraktivität für Berufstätige erheblich eingeschränkt wird.

Fazit:

Die Eberswalder Wochenmärkte sind für die Kundinnen und Kunden, aber auch bei der Mehrheit der Händlerinnen und Händlern ein wichtiger Bestandteil des Stadtlebens und sorgen für Frequenz an den Markttagen. Die Stadt Eberswalde hat in der aktuellen Konstellation feste Einnahmen und geringen Personalaufwand (Abrechnung Strom, Terminkoordination, Korrespondenz).

Die Forderungen über Werbung, Attraktivität und längere Standzeiten können mit der Deutschen Marktgilde eG direkt besprochen werden.